

DiB DIETERICH'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Pressestimmen

zu: Alessandro Manzoni: Geschichte der Schandsäule.

Übersetzt von Burkhart Kroeber. Mit einem Nachwort von Umberto Eco.

Manzonis aus den Quellen gearbeitete Darstellung des Mailänder Pestprozesses von 1630 will deutlich machen, wie dessen haarsträubender Verlauf nicht einfach durch den Zeithintergrund, vor allem aber nicht bloß durch die eingeräumte Möglichkeit zur Folter, erklärt werden darf. Manzoni geht es vielmehr um fatale psychologische und institutionelle Mechanismen auf Seiten des Gerichts, die sich nicht ins Historische abschieben lassen, sondern ein Pensum für aufklärerische Kritik blieben.

Helmut Mayer, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Niemand war besser geeignet, ein Vorwort zu diesem Buch zu schreiben, als Umberto Eco, der in seinen Romanen immer wieder die Folgen von Verschwörungstheorien und Massenhysterie reflektiert. Alessandro Manzoni rekonstruiert hier auf Grundlage zeitgenössischer Quellen einen Kriminalprozess in Mailand 1630: Zwei angebliche „Pestsalber“, die Mauern mit giftigen Substanzen beschmiert haben sollten, um die Seuche zu verbreiten, waren gefoltert, verurteilt und auf unvorstellbar grausame Art hingerichtet worden. Manzoni, der die Folter verabscheut, versucht gegen den Aufklärer Pietro Verri zu erweisen, dass die Mailänder Richter auch gegen die zu ihrer Zeit geltende Rechtsauffassung verstoßen hätten. Damit steht er freilich auf verlorenem Posten, denn die Rechtsgelehrten, die er anführt, stellten die Folter nicht grundsätzlich in Frage.

agr., Neue Zürcher Zeitung

Burkhart Kroeber zählt zu den bedeutendsten Übersetzern aus dem Italienischen. Sein Repertoire ist breit gefächert und umfasst Umberto Eco, Italo Calvino und Alessandro Manzoni. Seine Neuübersetzung von Manzonis Brautleuten hat Maßstäbe gesetzt. Daran anknüpfend, legte Kroeber im Herbst 2012 eine glänzende Übertragung von Manzonis Traktat Geschichte der Schandsäule vor. Kroeber vermittelt auch im Deutschen den Charakter der präzise strukturierten Syntax, die Klarheit der Sprache, den packenden Stil, die juristische Trennschärfe der Argumentation und die erzählerischen Qualitäten. Auf jeder Seite wird Manzonis Leidenschaft für seinen Gegenstand spürbar. Ein Text von hoher Aktualität, dessen Brisanz sich in der Kroeberschen Übersetzung sofort erschließt.

*Begründung der Jury anlässlich der Verleihung des
Deutsch-Italienischen Übersetzerpreises für das Lebenswerk 2013
an Burkhart Kroeber*